**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**
**Stadtratsfraktion Ansbach**
**Fischerstraße 6a**
**91522 Ansbach**
Tel. 0981 / 66689
ansbach.fraktion@gruene-ansbach.de

An
die Stadtverwaltung
Herrn Oberbürgermeister Deffner

10.5.2022

**Anträge**
**von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**Mehr Sicherheit an der B14 Höhe Abzweig Hochstraße**

Der Stadtrat / Umwelt- und Verkehrsausschuss beauftragt,

Abschnitt 1:

die Verwaltung Vorschläge zu erarbeiten, wie die Unfallgefahr auf der B14, Höhe Abzweig Hochstraße, mittel- und langfristig verringert wird und gleichzeitig ausreichend Querungsmöglichkeiten für Fußgänger:innen und Radfahrende in angemessener Entfernung vorhanden sind.

Begründung:

Der schwere Unfall am Ostersamstag mit einer Toten und einem Schwerverletztem zeigt, dass leider die Situation am Windmühlberg/Hochstraße auf der B14 sehr gefährlich ist. Am 5.5. ereignete sich ein weiterer Unfall. Was zu diesem Unfall führte ist der Öffentlichkeit unklar.

Nach Analyse durch einen Gutachter zum Unfallgeschehen sollte deshalb die Verwaltung verschiedene Möglichkeiten zur Reduzierung der Unfallgefahr erarbeiten, die dann im Ausschuss zeitnah diskutiert und baldmöglichst umgesetzt werden. Da es sich um Kreuzungsbereich einer Bundesstraße handelt, ist davon auszugehen das man das Staatliche Bauamt kontaktieren muss.

Finanzierung:

Bei der Erarbeitung und Vorstellung etwaiger Vorschläge zur Erhöhung der Sicherheit entstehen zunächst keine zusätzlichen Kosten für den städtischen Haushalt. Je nach zeitlichem Ablauf muss der favorisierte Vorschlag dann im Haushalt der Folgejahre Niederschlag finden.

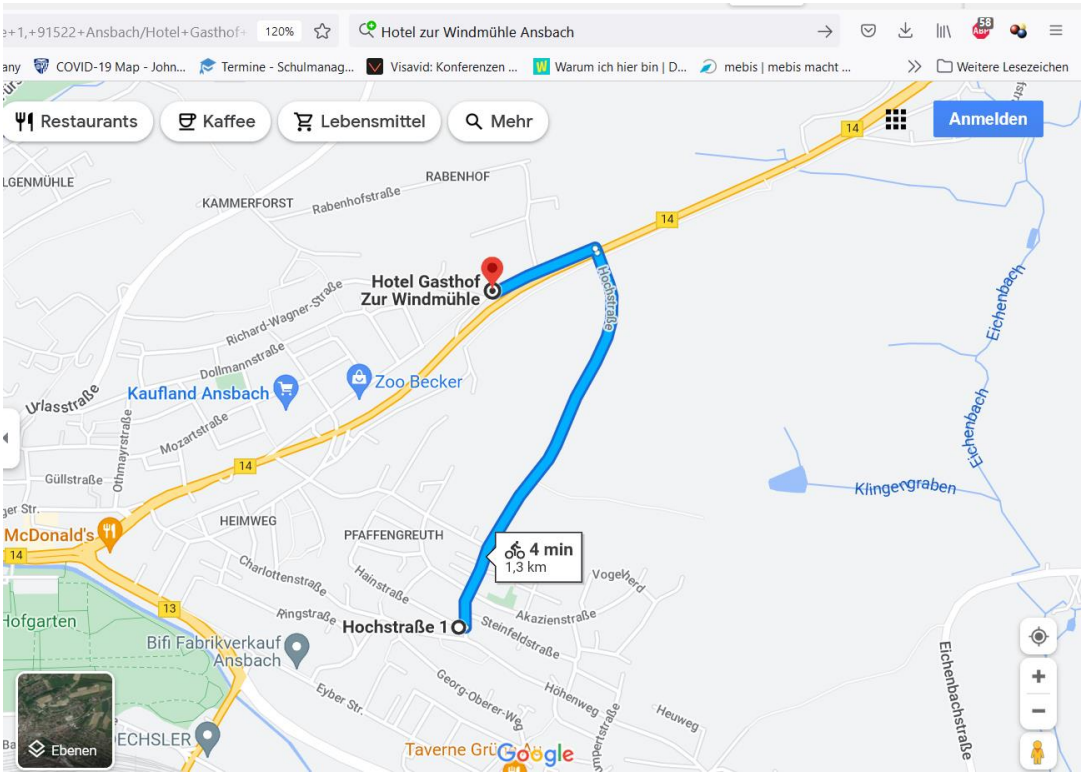
Abschnitt 2:

Kurzfristig - bis zur tatsächlichen Entschärfung der Situation – ist gewünscht mit den zuständige Stellen Gespräche zu führen, mit dem Ziel das an der Unfallstelle eine streckenbezogene Geschwindigkeitsbegrenzung nach § 45 Abs. 9 StVO auf Tempo 70 einzurichten.

Begründung:

Nach § 45 Abs. 9 StVO kann aufgrund der besonderen örtlichen Verhältnisse (Bergkuppe, Einmündungen, Abbiegespur, nahender Ortseingang, gefährliches Straßenstück) eine Geschwindigkeitsbeschränkung auch auf Bundesstraßen eingeführt werden. Die erhöhte Zahl an Unfällen, teilweise mit Todesfolge belegen, dass eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung erheblich übersteigt.

Wir möchten besonders darauf hinweisen: Derzeit wird beispielsweise bei Googlemaps die Querung der B14 für Fußgänger:innen und Radfahrende an der Einmündung der Hochstraße vorgeschlagen. Solange es keine Beschilderung von annehmbaren Umwegen und Alternativrouten gibt, ist eine Geschwindigkeitsreduzierung zur Vermeidung weiterer Unfälle unerlässlich.




Finanzierung:

Eine Beschilderung kann über den Deckungsring für 01.6300.5136 finanziert werden.

Wir bitten um Unterstützung für unsere Anträge

Mit freundlichen Grüßen

Meike Erbguth-Feldner
Sabine-Stein-Hoberg
Oliver Rühl
Richard Illig
Dr. Christian Schoen
Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen